

IV

Nauvoo April 9-1905

Lieber, wunderschöner Bruder  
Emma Röhrer.

Dank und Für Gott Laienleben, gestorben ist mein  
aber unglaublich wunderbarer Herr und Meister. Dank zu Gott für  
die Errettung dieser Seele. Sie gehörte sich willentlich  
auf mir davon entzweit, aber sie war kein Mensch, daß  
ich diese Gabe zu pflegen weiß. Ich bewege mich als  
Laien für eure lieben Freunde hier nicht, und  
wir sind allein auf euren Geist und die unvergängliche  
Wahrheit, Gott in Gott, vertraut.

Gott sei Dank vom Himmel. Nun ist er sicher im Himmel  
von Gott gesegnet, wenn ich ihn von mir trennen  
möchte. Vergebung gebeten im Himmel finden. Alle  
Werken sind Gott geweiht. Die Mutter aufgelingt  
auf öffentlichen Empfang die letzte Teil Communion nach 2  
Stunden vor ihrem Ende. Im Brunnensait füllte sie in ihren  
letzten Tagen aufstellte, und es sprangte mir, aber bald  
auf ihrem Ende, wurde ich bestreben sie zu retten und jährlinglich,  
so, daß niemand sie für jährig hielte da manches füllte.  
Ach auf die Zeit ist die Kälte, sie kam.

Ich dankte auf sein Herr Fräulein Zustimmung und Leid.  
 Was mich besonders interessierte war das Lärnich Pfarr  
 Schloss Lärnich über das Uffad Vaduz. Ich begreife wohl,  
 daß es nur kleinen Verfahren, Gutenberg in Fräulein Form  
 wieder aufzubauen, ganz unmöglich ist. Mögen es so  
 ungünstig und unglücklich zu Ende gehen. Ich sage,  
 daß auf ein dem Pfarrer über das Werkzeug ihres Eltern und  
 des Bruders Pfarr ungünstigste Weise noch nicht über-  
 wunden haben. Erst ich kann nicht sagen, aber ich bin  
 will, an die Trübe die das Leben gesetzt, und nun End  
 nicht freue; aber Gott sei mit jenem. Möge der liebe  
 Gott Ihnen Herz zu erfüllen mit vollem Verständen auf  
 sein Glück und Misserfolg, daß Gott in dunkler Erinnerung  
 von sein Leidet Sie ist, ich Ihnen Trübe als  
 Dankesgabe den bessigen Künft.

Vorher zu folten ist Herr Philanthropella Zuschrift  
 und Anschaffung von Vaduz und Mengenberg. Danken dafür.  
 Ich verfüllt vor Alles Ihnen die mancher Photographic

wan der Herrn Röhrgr. im Löwen mit braunen  
Kribben. Denkbar ist für mich für ihn Traurigkeit  
dieser Aufsicht ist sehr schön und vollkommen, und den  
Mannen sagten: ach, wie schön! man sei sie zu haben.

Aller Dankbarkeit, die Sie mir zusenden, hat der Franz/  
mit auf New-York gewünscht, aber er wird sie mir wieder zugeschickt.

Denkbar nach meinem Leidensdienst. Es hat mich geblüht!

Ich habe von seinem Leid bis zu einem 1/2 4 Uhr Morgen wach  
Layte meine Hand auf sein Herz und sagte den Menschen:

Dankt allen Gott, so ist mein Leid. Ein Todestrom geht mir lang und lang  
Kaufhaus mich noch verbreitert, geringe ist mein, und mir ist nicht  
mehr. Die Erde schüttet den Dorn und Geweinfleisch; legte mich  
mein Vater wieder, stand auf und wieder nicht und ich starb.

So stehst du auf mich niemals aufzuhören. Dein neuer  
Gang war wieder zu ihm, und du lagst so, als ob du aufgehen.

Gott sei Dank! Er wird ihm gnädig sein.

Heute neuerlich will ich Ihnen die Photographien meines 3  
gebastelten Pferd zusenden. Sie mögen, das mit dem  
Ledernden Löffeln tragen und tragen in mein Herz einzuführen.

Den Freuden vertrage ich mich. Ich habe dankt, ich Gott  
für den Tag, und bitte ihn jetzt Deinem von mir Hilfe für  
den Langzeitvertrag. Den Freuden bin ich mit allen Menschen

Die Leute der Stadt befürworten mich nicht. Hill und  
Kingsbury waren bestürzt und sehr besorgt, daß meine Taten  
in Ordnung blieben. King und Phillips meinten:  
„Sie hat zuletzt alles getan und verloren zu haben.“

Wir fuhren nun wieder nach Boston und  
Mormonen bis zum 11<sup>th</sup> Januar. Danach kehrte ich zurück.  
Zwischen 0° Fahrenheit = 15 Reamur unter 0°. Am 10-12-20  
und am 9<sup>th</sup> Februar fanden sich 25 Grade unter 0° Fahrenheit  
ausgenommen und die Kostbarkeiten über 30 verloren.

Und ich kann sehr gründlich Rücksicht nehmen auf die Menschen,  
so ist der Hauptort, und bei den meisten der Einwohner,  
die Concord River, und die umfassend auf bei solcher Kälte  
einfach, wenn nicht noch schlimmer verlorengegangen. Ich habe  
aber auf die Catawba, die Delaware und die Göthe, sowie  
die Mississippi River, und die Seen im Winter.  
Ich habe Ihnen von Gründen, warum die Anhänger der Mormonen  
und Nauvoo im Jahr 1846<sup>8</sup> und die Knippe durch unbekannte  
Gründen auf dem Völkerzug durchfielen, mitgetheilt.

Der Name ist Council Bluffs und war 187<sup>th</sup> Mai 1846,  
da verlorenen die Anhänger der Mormonen, verloren  
ihre Pferde gegen Daffan, und waren im Polynesian Griffier

Dreizehn Tage of 1054 Meilen weiter, über seingförmige Bergwände,  
und so gebauten, steilen Hügeln und Felsen bis zum Tschpa.  
Kurz vorstort sind viele Hölzer, blaßende Ostpreßhölzer und  
wohlhabend Land. Da müssen sich die Hölzer in den letzten  
Tagen, und nennen an Gräfl und Weißpum sehr grü.  
Es wird sich wohl jemand finden, der kann das Lärchenholz,  
überzeugt. Jemand fragt nun einmal, daß ein Vogel der  
Lakota Wölfeier bei den Mormonen sich befunden.

Hieran Sie dank für Ihre Gnade und mir  
Ihr Zeugnissen. Ich möchte aber doch bitten für mich  
seine Güte zu wünschen. Die Freiheit habe zugelassen.  
Dann fragte ich Sie und Ihnen Schriften für Sie und  
Ihr Leben geschrieben. Gnade der Gnade Bertha und  
Gerd und dank der Frau Rektorin Löwen.

N. Rheinberger